



Provinz
Lüttich

„HUMANITÉ! Für die
Menschlichkeit!“ Tragen Sie
die „Debout Citoyen!“
Mützen und rufen Sie
HU-MA-NI-TÉ! Seite 4



Interview mit Marc Pinilla [Suarez] Seite 2

Unsere Provinz

Quartalszeitschrift Nr. 75 – September 2016

www.provincedeliege.be



Begleiten Sie uns auf
Facebook
[/provincedeliege](https://www.facebook.com/provincedeliege)



SONDERAUSGABE

SAMSTAG
10.09.
LÜTTICH

**DEBOUT
CITOYEN**

PLACE
SAINT-
LAMBERT

„Lassen Sie uns angesichts
der Herausforderungen, die
sich unserem sich wandelnden
Planeten in den Bereichen Umwelt,
Wirtschaft, Migration und Politik
stellen, gemeinsam den Menschen
als Hauptanliegen betrachten.“
Sonderausgabe, Seiten 2 und 3

ALLE GEMEINSAM!

UNTERZEICHNEN SIE unter www.deboutcitoyen.be



Stellen wir wieder den Menschen in den Mittelpunkt!

Heute ist es noch wichtiger als früher, sich mit den Werten zu befassen, die unsere Demokratie ausmachen. Empörung reicht dabei nicht mehr aus. Es ist nicht mehr möglich, sich angesichts der zahlreichen Konflikte und der daraus resultierenden Not und Ungerechtigkeit gleichgültig zu verhalten.

Der systematische „Verfall“ der Solidaritätsmechanismen auf allen Ebenen, der Klimawandel mit seinen zahlreichen Folgen: Angesichts dieser Herausforderungen macht die Provinz Lüttich als verantwortungsbewusster öffentlicher Dienst deutlich, dass die Zeit für mehr bürgerschaftliches Engagement gekommen ist.

Das ist das Motto der Aktion „*Debout Citoyen!* – Bürger, macht mit!“. Im Laufe des Jahres 2016 wurden bereits zahlreiche Veranstaltungen organisiert, die Bürger haben sich eingebracht und Schritt für Schritt den Grundstein für mehr bürgerschaftliches Engagement gelegt. Nun muss es weiter aufgebaut, gefördert und insbesondere aktiv gestaltet werden.

Engagieren Sie sich mit uns!

Wir sind überzeugt, dass Sie diese Ansicht in Bezug auf bürgerschaftliches Engagement teilen. Deshalb laden wir Sie am 10. September ins Lütticher Zentrum ein, um den Höhepunkt dieses Aktionsjahres mit der Teilnahme am Aktionstag „*Debout Citoyen!* – Bürger, macht mit!“ zu erleben.

„Lassen Sie uns angesichts der Herausforderungen, die sich unserem sich wandelnden Planeten in den Bereichen Umwelt, Wirtschaft, Migration und Politik stellen, gemeinsam den Menschen als Hauptanliegen betrachten.“

Sie können sich uns anschließen, indem Sie diesen Text für bürgerschaftliches Engagement unterzeichnen. Wie? Mit dem Formular auf der Seite www.deboutcitoyen.be. Sie können sich auch selbst einbringen und das Statement mit dem Hashtag #deboutcitoyen auf den sozialen Netzwerken teilen.

Alle Unterschriften werden am Samstag, den 10. September beim Aktionstag „*Debout Citoyen!* – Bürger, macht mit!“ auf den Großbildschirmen am *Place Saint-Lambert* gezeigt.

Die Provinz Lüttich möchte mehr denn je bürgerliche Werte fördern und den Menschen zu ihrem wichtigsten Anliegen machen.

Das Lütticher Provinzkollegium



Verlagsdirektor: der Provinzabgeordnete-Vorsitzende
Verantwortlicher Herausgeber: die Provinz Lüttich
Place Saint Lambert 18A, 4000 Lüttich.
Vertrieb: Lüttich X/Auflage 561.871 Exemplare
(522.859 in französischer Sprache – 39.012 in deutscher Sprache)

3 Fragen an Marc PINILLA {Suarez}



AUFTRITT VON SUAREZ
AM 10. SEPTEMBER
IN LÜTTICH

„Als Botschafter bleibe ich mir selbst treu. Ich versuche, die Freude und den Lebensgenuss, die ich bei den Lüttichern erfahre, möglichst an andere weiterzugeben!“

Die Konzerte und Alben der Band Suarez sind über unsere Grenzen und Generationen hinweg bekannt. Bandleader Marc PINILLA ist der einzige Belgier in dieser multikulturellen fünfköpfigen Musikerformation, die sich der Freiheit verschrieben hat. Mit seinen vier madagassischen Bandkollegen hat Marc Pinilla schon so manchen Ohrwurm produziert! Nach seiner Rolle als „Coach“ in der Musiksendung „The Voice Belgique“ wird er nun Botschafter der Provinz Lüttich.

Welchen Bezug haben Sie zur Provinz Lüttich, und wie werden Sie Ihre Rolle als Botschafter erfüllen?

Unsere Karriere begann in Spa bei den Francofolies. Die Provinz Lüttich war somit der Ausgangspunkt dieser Musiklaufbahn, die ich bis heute lebe. Ich habe den Eindruck, dass ich die schönsten Momente meiner Karriere hier erlebt habe: eine außergewöhnlich herzliche Konzertatmosphäre, sehr nette Menschen und ein unglaubliches Feedback von Seiten des Publikums. Ich denke da insbesondere an all die Konzerte in Verviers, Lüttich, Spa, Weismes ... Diese Provinz strahlt eine enorme Begeisterung aus und der Empfang der Lütticher ist unvergleichlich. Hier herrscht eine gewisse spontane Großzügigkeit, die den Lüttichern angeboren ist und die man woanders wohl kaum so ausgeprägt findet. Als Botschafter werde ich mir selbst treu bleiben und versuchen, die Freude und den Lebensgenuss, die ich hier erfahre, weiterzugeben! Ich werde versuchen, möglichst großzügig zu sein – vielleicht etwas mehr als früher – und etwas mehr Zeit mit den Menschen zu verbringen. Ich denke, dass das typisch für die Lütticher Bürger ist.

„Ni rancœur, ni colère“ [Weder Groll noch Wut] ist der Titel Ihres nächsten Albums. Kann ein Lied die Stimmung einer Gesellschaft widerspiegeln?

In unserem nächsten Album, das im Januar 2017 veröffentlicht wird, geht es um Liebe. Das ist gewissermaßen unser Lieblingsthema. Das Album wird ein wenig tiefgründiger, eleganter und reifer sein als unsere vorherigen Produktionen. Es fällt mir jedoch schwer, die Musik dazu zu benutzen, große, tiefgründige und starke gesellschaftliche Botschaften zu übermitteln. Ich spreche gerne über Liebe, über persönliche Gedanken zu den kleinen Dingen des Lebens. Ich bin kein Protestmusiker. Unsere Musik soll Freude bereiten und keine Revolution auslösen. Musik steht für Entspannung, Träume, einfache Dinge. Es gibt kritischere Musiker, die das sehr gut machen und die ich auch sehr bewundere. Aber ich selbst bin nicht gut in gesellschaftskritischer Musik.

Kann man sagen, dass Ihre Band aufgrund ihres Wesens und ihres multikulturellen Charakters eine gewisse Form der Bürgerschaft symbolisiert?

Suarez ist ein Musterbeispiel für Toleranz, für die Akzeptanz des Anderen, für das Miteinander leben und unseren Alltag – einfach dafür, die Unterschiede des Anderen zu akzeptieren. Wir alle haben unser Leben vor Augen, aber jeder lebt und denkt anders. Fünf Kulturen und fünf unterschiedliche Charaktere innerhalb einer Band – ich denke, das ist ein Beispiel für Bürgerschaft und Lebensart. Wir schaffen das bereits seit 10 Jahren – ich hoffe, dass dies auch anderen als gutes Beispiel dient. ■

Unsere Provinz

Quartalszeitschrift, herausgegeben von der Direktion für Öffentlichkeitsarbeit der Provinz Lüttich, in Zusammenarbeit mit dem Kommunikationsdienst
Direktion Kommunikation-Protokoll-Außenbeziehungen
Direktor: Grégory CROTTEUX
Chefredakteur: Karl MARÉCHAL
Place de la République française 1 - 4000 Lüttich
Tel.: 04/237.26.00
E-Mail: unsereprovinc@provinczluettich.be

– Redaktion: Jean-Marc CROUGHS, Christian DESLOOVERE, Sophie ERNOULD, Vanessa MARMIGNON, Rebecca MULLENS, Mélanie PAPARELLI, Lara YOUSSEF.
– Fotos und Illustrationen: Stéphanie CARLIER, Pierre EXSTEEN, Michel KRAKOWSKI und Thinkstock photos.
– Übersetzung: Übersetzungsdienst der Provinz Lüttich: Jenny LENTZ, Alain NOEL, Melanie KREINS, Gabi KREMER
– Lay-out: Morgane PHILIPPART, Valérie TOMAD
– Druck: Druckerei DB Print (Brüssel)
– Zustellung an alle Haushalte in den 84 Gemeinden der Provinz: BPost

Alle gemeinsam, am 10. September

**DEBOUT
CITOYEN**


Bürgerschaftliches Engagement betrifft alle.

Am Samstag, den 10. September findet am Place Saint-Lambert die Veranstaltung „Debout Citoyen! – Bürger, macht mit!“ statt. Neben bekannten Darbietungen wie „Le Beau Vélo de RAVel“ und dem Konzert der Königlichen Oper der Wallonie mit Gastmusikern (Suarez, Alice on the Roof) wird jeder Bürger dazu eingeladen, eine Geste des Engagements vor dem Provinzpalast zu zeigen.

Seit Februar wurden verschiedene Veranstaltungen zum Thema Bürgerschaft organisiert. Die von der Provinz organisierte Aktion „Debout Citoyen! – Bürger, macht mit!“ stützt sich auf mehrere Jahrestage und Jubiläen: die Freiheitscharta von Huy 1066, den Frieden von Fexhe 1316, das erste kollektive Arbeitsabkommen in Belgien im Jahre 1906, das Kohleabkommen zwischen Belgien und Italien 1946, den Streik der Frauen in der Fabrique Nationale in Herstal 1966 und 25 Jahre Maastrichter Verträge.

Die Aktion „Debout Citoyen! – Bürger, macht mit!“ verbindet das Gewähren oder Erlangen von Freiheiten, die Grundsätze der sozialen Konzertierung, Wirtschaftsmigration und soziale Integration, die Gleichberechtigung von Mann und Frau und die europäische Bürgerschaft miteinander, in dem Bewusstsein, dass kulturelle Vielfalt von unschätzbarem Wert für die Menschheit ist.

Die Provinz Lüttich und ihre zahlreichen Partner – die Wallonie, verschiedene Städte und Gemeinden, unter anderem die Stadt Lüttich, die Universität Lüttich, die RTBF, RTC/ TéléVesdre und zahlreiche Vereinigungen – haben sich zusammengetan und Ausstellungen, Konferenzen, Aufführungen und Konzerte organisiert sowie Publikationen veröffentlicht. Im Rahmen dieser zahlreichen Veranstaltungen konnten die unterschiedlichen Facetten des bürgerschaftlichen Engagements hervorgehoben werden.

Der Aktionstag „Debout Citoyen! – Bürger, macht mit!“ am **10. September** bietet sowohl **festliche und kulturelle Darbietungen** als auch symbolische Momente. Ab 8.30 Uhr findet der Empfang für die Teilnehmer der Veranstaltung „**Beau Vélo de RAVel**“ statt (Anmeldung und Frühstück). Die Abfahrt am Provinzpalast ist für 12.45 Uhr vorgesehen. Die 20 Kilometer lange Strecke verläuft Richtung Herstal und endet gegen 16.00 Uhr im Herzen der feurigen Stadt. Am *Espace Tivoli* und auf dem *Place Saint-Lambert* finden verschiedene Darbietungen statt; dort befindet sich auch ein Kid's Village (Hüpfburgen, Kletterwand, Einführung zum Bike Trial). Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite **www.rtbf.be/lebeauvelo**. Schließen Sie sich dem sympathischen Team von Adrien Joveneau an. Er begrüßt als Gast dieser Lütticher Etappe Cathy Immelen, Kinoexpertin der RTBF.

Nachmittags zeigen die Bürger ihr Engagement auf verschiedene Arten.

Unterstützen Sie die 300 Jugendlichen aus den Kindergemeinderäten, die im Hof des Provinzpalastes am **großen „Trivial Pursuit“** zum Thema Bürgerschaft teilnehmen. Im Rahmen der „Tage des offenen Denkmals“ ist dieses wunderschöne Gebäude für die Öffentlichkeit zugänglich.

Nachmittags **zeigen die Bürger ihr Engagement** auf verschiedene Arten. Zunächst wird **symbolisch ein Ginkgo Biloba-Baum gepflanzt** (Cour Notger, 15.00 Uhr). Dieser Baum gehört zu den wenigen Pflanzenarten, die die Explosion der Atombombe in Hiroshima überstanden haben. Anschließend wird **die restaurierte Wandmalerei „Frieden von Fexhe“** auf der 1. Etage des Provinzpalastes eingeweiht.

Dank der technischen Möglichkeiten der lokalen Sender RTC und TéléVesdre werden diese feierlichen Akte auf Großbildschirmen ausgestrahlt, die sich auf dem *Espace Tivoli* befinden. Michel Vincent (RTBF) und Françoise Bonivert (RTC) kommentieren die Festlichkeiten.

Der Ginkgo Biloba: Eine der wenigen Pflanzenarten, die die Explosion der Atombombe in Hiroshima überstanden haben.



Weitere Programmdetails auf Seite 4

Für die Menschlichkeit!

Der Aktionstag „**Debout Citojen!**“ stellt das Engagement in den Mittelpunkt. Empörung reicht nicht mehr aus. Es ist an der Zeit, sich stärker einzubringen. Am 10. September hat jeder, der sein Vertrauen in die Menschheit zum Ausdruck bringen möchte, die Gelegenheit, sein bürgerschaftliches Engagement zu zeigen. An einem zentralen Punkt werden „**Debout Citojen!**“-Mützen verteilt. Verschiedene Delegationen nehmen an dieser Zusammenkunft teil. Neben den jugendlichen Teilnehmern des „Trivial Pursuit“ werden Vertreter aus verschiedenen Gemeinden (Huy, Verviers, Fexhe-le-Haut-Clocher, Theux, Dison) anwesend sein, ebenso wie die Kadettenschulen der Provinz Lüttich, aus Verdun und aus Straßburg, 150 Studenten aus Hochschulen und der Universität Maastricht sowie eine Migrantenabordnung.

Um 17.00 Uhr soll das Publikum vor dem Provinzpalast **die bunten Bürgermützen herumwirbeln lassen und im Chor „HUMANITÉ“ rufen – Menschlichkeit.** Wozu dient dieser Ruf? Die Fortsetzung der Aktion ist die Organisation der ersten „Weltkonferenz der Humanität“ im August 2017. Unter der Schirmherrschaft der Unesco (Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur) und dank der Zusammenarbeit der Provinz mit der Stadt und der Universität Lüttich im Rahmen von „LiègeTogether“

Themenabend „Être Debout ...“

Der folgende Themenabend der Reihe „Un ambassadeur parle aux ambassadeurs“ (Ein Botschafter spricht zu den Botschaftern), die durch das Büro für Außenbeziehungen der Provinz Lüttich organisiert wird, behandelt das Thema bürgerschaftliches Engagement. Diese 5. Ausgabe findet am Montag, den **12. September** im späten Nachmittag in der Cité Miroir statt. Redner ist **Philippe RAXHON**, Historiker und Professor an der Universität Lüttich.

Programm: **17.30 Uhr Begrüßung** in der Cité Miroir - **18.00-18.30 Uhr Konferenz** mit Professor Philippe **RAXHON**. Thema: **„Être debout en 1789: l'invention de la citoyenneté contemporaine“**. (Für seine Meinung einstehen im Jahr 1789: die Erfindung des zeitgenössischen bürgerschaftlichen Engagements). (Anmeldung erforderlich)

wird dieses globale Zusammentreffen mehrere hundert Philosophen, Schriftsteller und Nobelpreisträger der wissenschaftlichen und politischen Welt sowie Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen vereinen, die sich über den Einfluss der Humanwissenschaften auf die Menschheit austauschen.

Das Publikum soll die bunten Bürgermützen herumwirbeln lassen und im Chor „HUMANITÉ“ rufen – Menschlichkeit.

Auf diese Geste der Bürgerschaft folgt Musik, mit einem **großen Volkskonzert** des Orchesters und der Chöre der Königlichen Oper der Wallonie, mit der Beteiligung der Bands **Suarez** und **Alice On the Roof**. Um 20.30 Uhr findet auf dem **Place Saint-Etienne** die „Nuit de Liberté“ (Nacht der Freiheit) statt. Die Vereinigung „Promusea“ organisiert dort eine **Open-Air-Kinovorführung** mit der Ausstrahlung der ersten Episode der britischen Fernsehserie „Nummer 6 – The Prisoner“ (im Französischen „Le prisonnier“) und des Kinofilms „Brazil“ von Terry Gilliam. ■



Promusea organisiert einen Open-Air-Kinoabend mit der Ausstrahlung der ersten Episode der Fernsehserie „Nummer 6 – The Prisoner“.



Ein großes Volkskonzert des Orchesters und der Chöre der Königlichen Oper der Wallonie, mit der Beteiligung der Bands Suarez und Alice on the Roof für ein einzigartiges Musikstück

„Debout Citojen! – BÜRGER, MACHT MIT!“, eine Aktion, die auch den Lütticher Einzelhandel freut

Interview mit Jean-Luc VASSEUR, Vorsitzender des Lütticher Einzelhandelsverbands (Commerce Liégeois ASBL)

Wird diese Art der großen Zusammenkunft gerne von der Lütticher Geschäftswelt gesehen?

Alles hängt von der Organisation ab, aber das macht die Provinz gut, also wird es positiv aufgenommen werden. Die Stadt Lüttich braucht solche Veranstaltungen, das zieht die

Leute an. Wir brauchen gerade jetzt Touristen, um die Wirtschaft anzukurbeln.

Wie werden Sie die Einzelhändler und den HORECA-Sektor für diesen Aktionstag mobilisieren?

Wir haben uns mit den beiden Sektoren (Einzelhandel und HORECA) in Verbindung gesetzt, um sie für die Veranstaltung zu sensibilisieren. Der HORECA-Sektor profitiert eher von den Abendaktivitäten. Es ist entsprechend wichtig, die Einzelhändler in die Abendveranstaltungen einzubinden. So sind beide Sektoren involviert und werden selbst zu Akteuren der Veranstaltung. ■

Machen Sie mit, indem Sie den Text unseres Engagements unterzeichnen und teilen, unter **www.deboutcitojen.be**.

Mehr denn je möchte die Provinz Lüttich die bürgerlichen Werte fördern und den Menschen wieder zum Hauptanliegen unserer Gesellschaft machen. Alle gemeinsam, am 10. September zum Aktionstag **„Debout Citojen! – Bürger, macht mit!“** in Lüttich.

Feste der Wallonie in der Provinz Lüttich

Am 16., 17. und 18. September findet das traditionelle „Lütticher Wochenende“ der Feste der Wallonie statt. Wie jedes Jahr hat die Provinz Lüttich dafür eine Reihe von Animationen für alle Zielgruppen vorgesehen. Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen!

Bei der Eröffnungszeremonie am Freitag, den 16. September wird die Provinz Lüttich ihre Preise in den Bereichen Sport und Kultur verleihen. Zu Beginn des Abends wird am Place Saint-Lambert das Dorf der Bruderschaften eröffnet. Etwa dreißig Bruderschaften werden dort ihre lokalen Produkte präsentieren.

„Pan Art“ ist eine etwas andere Kunstausstellung; der Eintritt ist kostenlos. Die Ausstellung wird Sie erstaunen und Ihre Sicht auf das Thema Behinderung verändern. Zu besichtigen im Saal „Saint-Georges“, Rue Féronstrée. Das nahe gelegene Museum des wallonischen Lebens steht Ihnen während des gesamten Wochenendes kostenlos offen. Es gibt ein vielseitiges Programm mit Puppentheateraufführungen, Spielen aus früheren Zeiten, kreativen Workshops und, nicht zu vergessen, Straßentheaterensembles.

Am Sonntag, den 18. September sorgt die Sportakademie am Place Saint-Lambert für sportliche Betätigung (Fahrrad, Golf, Karate, Hip-Hop usw.). Sonntagvormittag findet auf Initiative des Sportdienstes der Provinz Lüttich und in Zusammenarbeit mit BNP Paribas Fortis der Volkslauf „Jogging du cœur“ statt (Start im Parc d'Avroy).

Die Feste der Wallonie sind ein Ort der Begegnung für Musikliebhaber. Es gibt kostenlose Konzerte am



Über diesen QR-Code gelangen Sie zum Video

Place Saint-Etienne und natürlich am Place Saint-Lambert. In Zusammenarbeit mit den Radiosendern der RTBF (Pure FM und Vivacité) lädt die Provinz Lüttich Sie ein, die folgenden Konzerte auf dem Podium am Espace Tivoli zu besuchen: Hyphen Hyphen, Alice on the Roof und Chantal Goya im Rahmen der großen „OUftivi“-Party.

Am Sonntag startet gegen 13 Uhr der Umzug der rund 30 Riesen mit den Musikkapellen vom Place Saint-Paul, der Rue des Croisiers und vom Place Saint-Barthélemy aus. Zum Abschluss treffen alle am Place Saint-Lambert zusammen.

Das vollständige Festprogramm finden Sie unter:

www.provincdeliege.be/fetesdewallonie.



Auf dem Programm: Konzerte, Animationen, Umzug der Riesen

Place Saint-Etienne

Die Provinz Lüttich und der Kulturdienst bieten Ihnen kostenlose Konzerte unterschiedlicher Musikrichtungen auf dem Place Saint-Etienne:

Freitag, den 16. September:

- 20.30 Uhr: Limited Edition + Guest

Samstag, den 17. September:

- 14.00 Uhr: Ensemble Orchestral Mosan: Programm mit Werken von Johann Strauss
- 16.00 Uhr: das Duo „Beau ça nous va“: Bossa Nova-Repertoire aus den 50ern und 60ern
- 18.00 Uhr: Zizalie Swing Quartet Vocal: Jazz-Klassiker
- 20.30 Uhr: Lipstick – Balavoine-Cover

Sonntag, den 18. September:

- 13.30 Uhr: Brigantia Belgae: traditionelle keltische Musik
- 15.30 Uhr: MADD'y: französisches Chanson
- 17.30 Uhr: Chouval Brass: „Electric Saint Patrick“
- 20.00 Uhr: FM Air: 60er Jahre

Place Saint-Lambert

Die Radiosender der RTBF und die Provinz Lüttich präsentieren gemeinsam einen Konzertabend mit freiem Eintritt am Espace Tivoli:

Freitag, den 16. September:

- Isola
- Hyphen Hyphen
- The Magician
- DJ Dan vs DJ Denix

Samstag, den 17. September:

- GrandGeorge
- Alice on the Roof
- Hooverphonic

Sonntag, den 18. September:

- Am Sonntagnachmittag lädt der Fernsehsender „OUftivi“ alle Kinder (und ihre Eltern) zu einem großen Fest mit zahlreichen musikalischen Gästen ein: **Amani - Les Compagnons du Temps - Michael et Moi - Chantal Goya**
- Umzug der Riesen: Rund 30 Riesen aus der gesamten Wallonie werden am Sonntag, den 18. September ab 13.00 Uhr zu sehen sein. Zuerst werden sie durch die Straßen der „Cité Ardente“ ziehen. Danach versammeln sie sich gegen 14.00 Uhr auf dem Place Saint-Lambert, um einen gemeinsamen Tanz aufzuführen, der von rund 150 Musikern begleitet wird. Nach der Parade werden die verschiedenen Bläserorchester das Publikum weiterhin auf dem Place Saint-Lambert, im „Dorf der Bruderschaften“ und auf dem Place du Marché unterhalten.



Neuer Agronomie-Campus in La Reid zum Schulanfang



Nach zweijähriger Bauphase ist der neue Agronomie-Campus bestens für den Beginn des neuen Schuljahrs gerüstet.

Seit mehreren Jahren teilt das Provinziale Agronomie-Institut in La Reid seine Räumlichkeiten mit der Hochschule der Provinz Lüttich. Der dort angebotene Unterricht richtet sich an eine spezifische Zielgruppe: Natur- und Landschaftsliebhaber. Dieser Agronomie-Studiengang, der in der Fachwelt einen ausgezeichneten Ruf genießt, stößt auf reges Interesse, und so kam es immer wieder vor, dass die Direktion keine weiteren Anmeldungen annehmen konnte.

Um der großen Nachfrage gerecht zu werden, musste die Einrichtung also erweitert werden. Aus diesem Grund wurde dieser neue Campus gebaut. Hier sollen von nun an die Schüler untergebracht werden, die einen Bachelor-Studiengang in Agronomie

absolvieren. Anhand dieser Investition findet nicht nur eine größere Anzahl Schüler Platz, ihnen werden auch und vor allem mehr Raum, mehr Komfort und zahlreiche Hilfsmittel zur Verfügung gestellt, so dass sie ihren Kursen optimal folgen können.

Ein ökologischer und hochmoderner Campus

Dieser neue u-förmige Campus befindet sich im großflächigen Schulkomplex in La Reid. Er wurde als Verlängerung der bereits bestehenden Gebäude angelegt, ist jedoch baulich nicht mit ihnen verbunden. Der Passivbau verfügt über ein Stockwerk und erstreckt sich auf 5.000 m². Der Look ist modern, und es wurden vorrangig drei Materialien verwendet: Holz, Glas und Zink.

Im Erdgeschoss des neuen Campus befindet sich das Herzstück: ein Hörsaal mit 250 Plätzen. Weiterhin gibt

es zwei Hörsäle mit 80 Plätzen und 12 Klassenräume. Auf der Etage befinden sich drei IT-Labore und fünf Wissenschaftslabore sowie weitere Räumlichkeiten, die für das Schulleben erforderlich sind (Bibliothek, Studiensaal, Verwaltungsbüros usw.).

Durch die großen Glasfronten haben die Studenten einen einzigartigen Ausblick auf die Natur, in perfekter Kohärenz mit dem im Gebäude erteilten Unterricht. Die Gesamtinvestition für die Provinz Lüttich beträgt 8.052.394 €, ein Großteil dieser Summe, 4.887.068 €, wurden von der Föderation Wallonie-Brüssel finanziert. ■

Busbahnhof auf dem Campus

Auf dem Gelände von La Reid wurde ein neuer Busbahnhof eingerichtet, der die Rue du Canada mit der Rue du Haftay verbindet. Ein Unterstand aus Holz und Metall schützt die Schüler bei schlechten Wetterverhältnissen. Auf diese Weise werden nachhaltige Entwicklung und eine für alle zugängliche Mobilität miteinander verbunden. Definitiv ein Plus für die Schüler, die weiter entfernt wohnen!



Die Agronomie-Studenten starten in diesem schönen neuen Campus mitten im Grünen in das neue Schuljahr.



Es tut sich was im IPEA-Institut!

Das ist einzigartig in der gesamten Wallonie: Der Studiengang „Reitkunst“ wird ab dem 1. Sekundarschuljahr angeboten. Ab dem 3. Jahr können die Schüler ihre Schulausbildung im Studiengang „Sport-Schule-Reitkunst“ fortsetzen, und im 5. Jahr den Studiengang „Pferdeberufe“ wählen.

Zudem wurde ein pädagogischer Bienenstand in Massivbauweise eingerichtet, um die Jugendlichen für die wichtige Rolle der Bienen zu sensibilisieren.

Neuheit: Aufgrund der großen Nachfrage gibt es ab dem Schuljahr 2016/2017 ein 5. Jahr „Technische Befähigung Biolandwirtschaft“.

Am Ende ihrer Ausbildung am IPEA-Institut finden die meisten der Absolventen eine Arbeit!

Ein Computerspiel, das dir hilft, dein Studium zu bestehen

Für viele erfüllen Computerspiele zwar jede Menge unwichtige Zwecke, aber sie tragen sicherlich nicht zu einem erfolgreichen Studienabschluss bei. **BLOC BOOSTER**, ein neues Programm, das der Dienst zur Studienunterstützung der Hochschule der Provinz Lüttich entworfen hat, wird dir das Gegenteil beweisen und dich nach vorne bringen.

Dieses ab Schulanfang 2016 vorrangig für neue Studenten (aber auch für alle anderen) zugängliche „Serious Game“ ist eine Mischung aus Spiel und E-Ausbildung. Das Ziel: deine Leistung

verbessern, indem die für dich passende Lernmethode gefunden wird.

Das Prinzip des Spiels ist ziemlich einfach. Du wirst fünf Personen treffen, die dir dabei helfen, dein Profil zu definieren, und die dir sinnvolle Ratschläge für dein neues Leben als Student geben. Sich selbst kennen ist gut, sich weiterentwickeln ist besser! Du wirst lernen, dir mit „Tilt“ Notizen zu machen, die Aussagen eines Textes mit „Basta“ zu ordnen, dein Gedächtnis mit „Zoubli“ zu trainieren, deine Woche mit „Relax“ zu planen und deine Prüfungen stressfrei mit „Flip“ vorzubereiten. Diese fünf spielerischen Begleiter stellen dich vor Herausforderungen, um deinen Score zu verbessern, deinen Endorphinspiegel zu erhöhen, dich zu den richtigen Methoden zu führen und dir alle Türen zu öffnen, um dein erstes Jahr an der Hochschule zu bestehen.

Ein Dienst zum erfolgreichen Bestehen deines Studiums

BLOC BOOSTER ist ein schönes, kostenloses, aber vor allem nützliches Spiel. Es handelt sich um ein innovatives Hilfsmittel – allerdings musst du mehr tun, um dein Hochschulstudium zu bestehen. Arbeitsmethoden, Datenblätter und Hilfsmittel, Informationstreffen oder individuelle Begleitung: Der Dienst zur Studienunterstützung der Hochschule



BLOC BOOSTER

le Serious Game de la HEPL

Un jeu pour améliorer ses méthodes de travail et booster ses chances de réussite !

Dès le 14 septembre 2016



DÉCOUVREZ LE TEASER



steht dir das ganze Jahr zur Verfügung, um dich und dein Studienprojekt zu unterstützen. Außerdem gibt es Vorbereitungsaktivitäten, Nachhilfestunden und Französischstests. Du kannst dich jederzeit bei unserem Dienst melden – und ab dem 14. September kannst du dich für BLOC BOOSTER anmelden. ■

www.blocbooster-hepl.be
(ab dem 14. September 2016)

Kontakt: Dienst zur Studienunterstützung der Hochschule der Provinz Lüttich: Tel.: 04 237 96 73
Anne-Françoise GELHEN, Koordinatorin des Dienstes zur Studienunterstützung
anne-francoise.gehlen@hepl.be • www.hepl.be



UNTERRICHTSWESEN DER PROVINZ LÜTTICH



Such dir deine Ausbildung aus!

SEKUNDARUNTERRICHT

- 14 Schulen
- 26 Bereiche
- Mehr als 80 Ausbildungen

HEPL (Hochschule der Provinz Lüttich)

- Bachelorstudiengänge
- Masterstudiengänge
- Spezialisierungen
- Weiterbildung
- 12 Bereiche
- Mehr als 60 Ausbildungen

ERWACHSENENBILDUNGSINSTITUTE

- 8 Institute
- 26 Bildungsbereiche

Weitere Infos unter www.mafuturecole.be

Arthrose-Stiftung: die erste belgische Vereinigung dieser Art

Jeder hat schon einmal davon gehört, und trotzdem zählt Arthrose zu den Beschwerden, unter denen ein Großteil der Bevölkerung leidet und die dennoch ignoriert werden. Aufgrund der Erkenntnis, dass Bedarf für eine belgische Stiftung besteht, die sich nur dieser Krankheit widmet, hat Professor Yves Henrotin, Wissenschaftler an der Universität Lüttich und international anerkannter Experte auf dem Gebiet, eine Arthrose-Stiftung gegründet. Sie wird durch die Provinz Lüttich unterstützt.

Diese Krankheit, für die ein Knorpelabbau in den Gelenken an verschiedenen Stellen des Körpers, wie Hüfte, Knie oder Schulter, bezeichnend ist, betrifft 20 % der Bevölkerung. Charakteristisch für Arthrose sind Schmerzen bei Bewegung, steife und verformte Gelenke, die zu Bewegungsmangel führen und so ein erhöhtes Risiko für Diabetes, Übergewicht oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen darstellen. Arthrose betrifft keineswegs ausschließlich Personen, die älter sind als 65: Jüngere Patienten können aufgrund von genetischen



Arthrose im Knie ist die Arthrose-Form mit den schwersten Beeinträchtigungen

Faktoren oder Stoffwechselstörungen, Arbeitsunfällen oder Sportverletzungen betroffen sein. Bis heute gibt es kein Heilmittel gegen diese Krankheit.

Zweck der Arthrose-Stiftung

Diese erste Vereinigung Belgiens zur Bekämpfung von Arthrose wurde im Juli 2015 von Professor Yves Henrotin gegründet, der auch Präsident der Stiftung ist. Er hat festgestellt, dass die aktuelle Betreuung der Patienten nicht vielseitig genug und die Finanzierung der Forschung im Bereich Arthrose nicht ausreichend ist. Mit der Stiftung verfolgt er mehrere Ziele. Er möchte die Erforschung dieser Krankheit fördern, indem er Preise für erfolgreiche Forscher auslobt, ihnen aber auch Arbeiten und Auslandsaufenthalte finanziert.

Informations-, Vorbeugungs- und Sensibilisierungskampagnen müssen für die breite Öffentlichkeit organisiert werden. Darüber hinaus sollten Ärzte über neue Erkenntnisse informiert werden, damit die Behandlung der Patienten verbessert werden kann. Ein weiteres Anliegen der neuen

Vereinigung besteht darin, die Interessen von Forschungsgemeinschaften und Patienten bei den zuständigen Instanzen im Bereich Gesundheit zu vertreten. Außerdem arbeitet sie mit Organisationen zusammen, die das gleiche Ziel verfolgen wie sie selbst.



Professor Yves Henrotin ist Gründer und Präsident der Arthrose-Stiftung

Eine Konferenz über Arthrose

Nur mit der notwendigen Unterstützung, wie die Provinz Lüttich sie bietet, kann die Arthrose-Stiftung ihre Bekanntheit steigern und ihre Ziele erreichen. Am 29. September 2016 veranstaltet Professor Henrotin eine Konferenz mit dem Titel „*Bien soigner l'arthrose, un enjeu capital pour notre société*“ (Arthrose richtig behandeln: eine große Herausforderung unserer Gesellschaft). Diese Konferenz ist kostenlos und für jeden zugänglich. ■

Praktische Informationen:

- Konferenz von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr – Festsaal im Provinzkomplex Barbou, Quai du Barbou 2 in 4020 Lüttich.
- Anmeldung erforderlich unter 04/237.94.84 - iproms@provincedeliege.be
- www.fondationarthrose.org

Openado- und „Donnerstage im Zeichen der Gesundheit – Jeudi Santé“-Konferenzen: Nützliche Informationen für jedermann

Zum Start ins neue Schuljahr organisiert die Provinz eine Reihe von Konferenzen zu aktuellen Themenbereichen, die sich an ein breites Publikum richten.



Openado, der Beratungs- und Präventionsdienst für Kinder und Jugendliche, organisiert zweimal jährlich eine Konferenzreihe zu Themen rund um Kindheit, Jugend und Elternschaft. Die nächste Reihe mit dem Thema „Eltern sein: ein neuer Beruf?!“ besteht aus vier Seminaren:

- „*Souffrance dans la cour de l'école : mieux armer les enfants contre le harcèlement*“, am Dienstag, den 13. September 2016;

- „*L'inégalité neurobiologique face à l'addiction et les nouveaux espoirs thérapeutiques*“, am Montag, den 3. Oktober 2016;
- „*Enfant anxieux, stressé, inquiet...? Quand s'inquiéter et comment agir?*“, am Dienstag, den 8. November 2016;
- „*Apprenons à voir à travers les yeux d'un enfant dyslexique*“, am Donnerstag, den 10. November 2016.

Gesundheit macht keine Pause. Die Provinz organisiert für das neue Schuljahr ebenfalls zwei Konferenzreihen mit dem Titel „*Jeudi Santé*“ (Donnerstag im Zeichen der Gesundheit) und neuen Themen:

- „*Bien soigner l'arthrose, un enjeu capital pour notre société*“, (siehe oben) am Donnerstag, den 29. September 2016;
- „*Epilepsie, handicap et qualité de vie*“, am Donnerstag, den 20. Oktober 2016;



- „*Apprenons à voir à travers les yeux d'un enfant dyslexique*“, am Donnerstag, den 10. November 2016;
- Film-/Diskussionsabend „*Mieux comprendre le burn out*“, am Donnerstag, den 15. Dezember 2016. ■

Der Eintritt zu allen Konferenzen ist kostenlos! Alle Konferenzen finden in französischer Sprache statt. Das genaue Programm finden Sie unter www.provincedeliege.be.

Informationen und Anmeldung:
Openado: 04/237.93.36 - frederic.lekeu@provincedeliege.be
www.provincedeliege.be/openado
Jeudi Santé: 04/237.94.84 - iproms@provincedeliege.be
www.provincedeliege.be/jeudisanté

20 Jahre Rettungshubschrauber



Jedes Jahr eilt der Rettungshubschrauber des Centre Médical Hélicoptère de Bra-sur-Lienne im Auftrag der Notrufzentrale 112 Patienten zu Hilfe, die einen Luftrettungsdienst benötigen. Es geht darum, Patienten in ländlichen Gebieten die gleichen Möglichkeiten in Bezug auf einen schnellen Rettungseinsatz zu bieten wie Patienten, die in einem städtischen Umfeld leben. Das Projekt wird von der Provinz Lüttich und von Tausenden von Mitgliedern unterstützt.

1997 flog der Rettungshubschrauber seinen ersten Einsatz. Seit fast 20 Jahren ist er nun schon im Einsatz und es vergeht kein Tag, an dem er nicht die verschiedenen Gemeinden der Provinz Lüttich überfliegt, manchmal sogar mehrmals innerhalb von 24 Stunden.

Die Statistiken zeigen es deutlich: Seit Anfang 2016 hat das medizinische Team des CMH schon mehr als 650 Einsätze mit dem Hubschrauber absolviert, um Patienten zu retten. Die Einsätze können überall dort erfolgen, wo ein medizinischer Notfall vorliegt: bei einem Patienten zu Hause, am Arbeitsplatz, bei einem Verkehrsunfall, bei Freizeit- und Sportunfällen. Jeder Einsatz der Teams des CMH Bra-sur-Lienne ist ein echter Wettlauf gegen die Zeit. Durch die Schnelligkeit des Hubschraubers kann viel Zeit gewonnen werden. Dem Patienten wird schneller geholfen. Und wenn sein Zustand es erforderlich macht, kann er sofort in das

nächstgelegene Krankenhaus, das über die für seine Behandlung angemessene technische Ausstattung verfügt, geflogen werden. In den meisten Fällen sind die Patienten schon innerhalb einer Stunde nach dem Notruf im Krankenhaus. Die Professionalität und die Leistung der Ärzte und Krankenpfleger des CMH sind ein weiteres Plus.

Bei einem Notfall gibt es für das Team des CMH nur eine Priorität: so schnell wie möglich zum Patienten gelangen. So kann das Team, das auf Notfallmedizin spezialisiert ist, ihn untersuchen und beurteilen, ob ein Transport mit dem Rettungshubschrauber notwendig ist. Die einzige Regel: Das Wohl des Patienten ist ausschlaggebend. Seit 20 Jahren arbeitet das Centre Médical Hélicoptère engagiert im Dienst der Patienten; es handelt sich um eine Vereinigung ohne Gewinnerzielungsabsicht, deren Philosophie die Betreuung und das Wohl des Menschen in den Vordergrund stellt. Dieser Einsatz im Dienste der Bevölkerung ist nur durch die Unterstützung von Tausenden von Bürgern möglich, die beispielsweise einen Mitgliedsbeitrag zahlen.

Mitglied des CMH zu werden, das bedeutet, einem Projekt der öffentlichen Gesundheit beizutreten, das für jeden Patienten zugänglich ist: für Sie selbst, Familienangehörige, Nachbarn, Freunde oder jede andere Person, deren Leben irgendwann einmal in Gefahr sein könnte. Es bedeutet auch, einen Beitrag zur Verringerung der Einsatzkosten für alle Patienten zu leisten. Die



Landung im Zentrum von Welkenraedt: April 2016 - © Christian SCHYNS

Mitglieder des CMH sind Teil einer humanitären, bürgerlichen und solidarischen Maßnahme. Als Gegenleistung ist der durch den 112-Dienst organisierte Nottransport mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus für Mitglieder kostenfrei. Eine Mitgliedschaft des CMH gibt es für Einzelpersonen (30 €) oder für Familien (47 €). ■

Alle Informationen finden Sie unter www.centremedicalhelicoptere.be. Sie können den Dienst ebenfalls telefonisch erreichen: montags bis freitags, 9.00 - 12.30 Uhr, unter der Nummer 086/45 03 39.



Verkehrsunfall in DALHEM (Visé): Juni 2016

Ein neues Hilfsmittel gegen Mobbing in der Schule



OPENADO hat ein neues Vorbeugungsinstrument entwickelt: „Mobbing und Cyber-Mobbing in der Schule“. Zielsetzung ist die Information und die Weiterbildung der Teams im schulischen Bereich. Das Instrument richtet sich an Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren. Zeugen (betroffene Klassenkameraden) werden mobilisiert, und die Kinder denken sich gemeinsam Lösungen aus.

Wie sieht dieses Instrument aus?

Es ist eine Art „Gesellschaftsspiel“, das aus 31 Karten (2 Karten, die jeweils 5-mal vorhanden sind + 21 Karten mit Situationsbeispielen) und einem pädagogischen Begleitheft besteht. Diese Karten stellen fiktive Situationen zur Mobbing-Problematik in der Schule dar.

Das Ziel des Spiels:

Es geht darum, die für die Situation am besten geeigneten Reaktionen und Antworten auszuwählen. Die Kinder sollen nachdenken und austauschen, ihre Kritikfähigkeit erweitern und ihr Selbstbewusstsein stärken.

Wo ist dieses Hilfsmittel erhältlich? Openado - Präventionsdienst: 04/237.93.24 – openado.prevention@provincedeliege.be

Sie sind nicht mehr alleine im Kampf gegen Sekten

Als Mitglied einer Sekte ist es nicht einfach, aus dieser alleine wieder herauszukommen. Stellt ein Mitglied Ihrer Familie oder Sie selbst sich Fragen über dieses Phänomen, das jeden betreffen kann? Die VoG AVISO sorgt für kompetente Beratung in diesem Bereich und wird künftig von der Provinz Lüttich unterstützt.

Die VoG AVISO wurde 2012 gegründet und berät Opfer von Sekten und ihre Angehörigen. Sie informiert sie und leitet sie gegebenenfalls an anerkannte Einrichtungen weiter: „Wir überprüfen die Glaubhaftigkeit jeder Anfrage, die auf unserer Internetseite eingeht. Wir sind dann für die weitere Betreuung zuständig, können allerdings keine soziale, juristische oder psychologische Unterstützung abdecken.“

Meist sind die Personen, die durch das Phänomen Sekte betroffen sind, im Alter zwischen 25 und 35 Jahren. Entsprechend wurde eine Zusammenarbeit mit der Abteilung für soziale Angelegenheiten ins Leben gerufen. Wenn es um jüngere Menschen geht, wird der Dienst Openado, der sich an Jugendliche bis 25 Jahre richtet, in die Zusammenarbeit eingebunden. Zwei Psychologen und eine Sozialassistentin der Abteilung sind aktiv an dem Projekt beteiligt. ■

Kontaktinformationen: AVISO • www.aviso-asbl.be
Abteilung für soziale Angelegenheiten • Tel.: 04/237.93.14 •
E-Mail-Adresse: vides@provincedeliege.be
(für Opfer von Vergehen, die von Sekten ausgehen)

Zwei neue attraktive Ziele für „Oufiti“-Tourismus

Oufiti!
THE UNPARALLEL ESTIMATION

Es ist jetzt schon anderthalb Jahre her, dass der Tourismusverband der Provinz Lüttich seine neue Verkaufsabteilung mit dem typischen Lütticher Namen „Oufiti!“ eingesetzt hat. Dank dieser Online-Plattform (www.oufityourisme.be) können Touristen Aktivitäten in der Provinz suchen und reservieren und somit ihren eigenen „Warenkorb“ zusammenstellen.

Möchten Sie eine Nacht in einem Hotel, einer Herberge, einem „Bed and Breakfast“ buchen? Eine Aktivität organisieren, ein Ticket für eine Veranstaltung oder für einen Museumsbesuch kaufen, ein Fahrrad mieten oder ein komplettes Pauschalpaket zusammenstellen? All das können Sie auf www.oufityourisme.be! Auf dieser touristischen E-Commerce-Plattform haben Sie die Möglichkeit, die Verfügbarkeiten des jeweiligen Anbieters in Echtzeit zu sehen. So können Sie Ihren Warenkorb direkt und nach Lust und Laune zusammenstellen. Wichtig

ist hierbei, dass Sie für die Planung Ihres gesamten Ausflugs nur eine einzige Website besuchen müssen. Die Zahlung erfolgt im abgesicherten Modus und in nur einem einzigen Vorgang für den gesamten Inhalt des Warenkorbs. Bestätigungen und Tickets werden Ihnen automatisch zugestellt.

Tickets für die Rallye du Condroz sowie für den neuen touristischen Rundgang im Val Saint-Lambert sind von nun an online verfügbar.
↳ Vom 4. bis zum 6. November 2016 findet in Huy die 43. Rallye du Condroz statt: Die Rallye du Condroz, die in der Gegend um Huy stattfindet, ist ein wirklich einzigartiges Ereignis. Jedes Jahr versammeln sich die Zuschauer am Rande der „echten“ Rennstrecke, die auf normalen Straßen verläuft, die die erfahrenen Piloten mit ihren Boliden befahren. Für die ganze Region ist es eine Ehre, im Rahmen dieser über die Grenzen hinaus bekannten Rallye erfahrene Rallyefahrer begrüßen zu dürfen.



Dank unserer Oufiti-Tourismus-Plattform können Sie Ihre Tickets mit nur einem Klick erwerben. ↳ Wie ein Phönix aus der Asche präsentiert sich das Schloss Val Saint-Lambert komplett neugestaltet, mit einem neuen touristischen Rundgang: Das Gelände in Val Saint-Lambert: Ein neuer Rundgang mit Darbietungen, ein Museum, eine Glasbläserei, audiovisuelle Dokumente ... All diese Elemente tragen zur Wiederbelebung dieses historischen Ortes mit hohem Tourismuspotenzial bei. **Eine gelungene Umstrukturierung! Entdecken Sie den einzigartigen Rundgang selbst!** ■

Seit dem Start Ende März 2015 und bis heute bietet die Plattform Oufityourisme:

- 108 „Unterkünfte“ (74 Ferienhäuser, 15 B&B, 18 Hotels, 1 Campingplatz) • 112 „Aktivitäten“ (Museen, Veranstaltungen, Ausstellungen, Attraktionen, Freizeitparks, Wellness, Sport usw.) • 4 „Shop“-Produkte (Verkauf und Versand oder Abholung von Produkten wie: „Topo Guide Vélo“ der Provinz Lüttich für Radtouristen, kreative Kunst des Labels „badjawe“ (Abzeichen und Magnete in wallonischer Sprache), Biere aus der Abtei Flône und Absinth aus der Brennerei Dr. Clyde) • sowie 224 verschiedene Online-Angebote. Bis zum heutigen Tag wurden 1.346 Käufe getätigt.

SEITENstraße, in diesem Jahr auch im Informationsbüro der Provinz in Eupen!

Merken Sie sich den 26. November vor! An diesem Tag findet das Literaturhappening „SEITENstraße – Lesen hinterm Tresen“ zum 9. Mal in Eupen statt. In diesem Jahr nimmt die Provinz Lüttich an dieser Veranstaltung teil und verbindet das Event mit einem Tag der offenen Tür.



© Torsten Glesen

Im Rahmen des von Chudoscnik Sunergia organisierten Literaturprojekts SEITENstraße ziehen jedes Jahr im November unzählige passionierte und neugierige Literaturbegeisterte durch die Eupener Innenstadt, um an interessanten und doch ungewöhnlichen Orten an den Lesungen teilzunehmen.

Ein lustiger Roman in einer Metzgerei, eine Spionagegeschichte in einem Elektrogeschäft, ein Gedicht in einer Modeboutique, ein Abenteuerroman in der Apotheke oder ein Märchen im Weltladen ... es gibt zahlreiche originelle Kombinationen. Für jeden Geschmack ist etwas dabei, für Erwachsene und auch für Kinder. Das Interessante an SEITENstraße: Die Besucher können ihren persönlichen literarischen Weg durch die Stadt selbst zusammenstellen, indem sie unterschiedliche Lesungen aus dem Programm auswählen.

Im Rahmen der diesjährigen Ausgabe nimmt die Provinz Lüttich zum ersten Mal an diesem Event teil. Deutsch- und französischsprachige Besucher sind eingeladen, an den Lesungen im Informationsbüro in der Eupener Bergstraße teilzunehmen. Darüber hinaus haben die Besucher die Gelegenheit, die zahlreichen Dienste, die die Provinz für die Bürger anbietet, an diesem Tag der offenen Tür zu entdecken. Lernen Sie uns anlässlich dieses kostenlosen Events näher kennen und entdecken Sie unsere Angebote. ■

Nähere Informationen zum Programm der Veranstaltung, den Leseorten sowie eine Erläuterung zu den ausgewählten Werken finden Sie in Kürze unter www.sunergia.be und www.provincedeliege.be.



Kunst und Metall in Jehay

Bis zum 15. Oktober werden im Rahmen der Ausstellung „Kunst und Metall – Eine zeitgenössische Trilogie“ Werke internationaler Künstler in den Parks und Gärten am Schloss Jehay, im Zentrum für zeitgenössische Kunst „La Châtaigneraie“ in Flémalle, im Haus der Metallurgie, im Museum des wallonischen Lebens und im Museum des öffentlichen Nahverkehrs zu sehen sein.

Es geht hierbei darum, unterschiedliche Werke „aus Metall“ zusammenzubringen; so wird das außergewöhnliche Potenzial unserer belgischen Künstler zur Geltung gebracht.

Entdecken Sie die monumentalen Werke der Ausgabe 2016!

Programm

Im Schloss Jehay:

- **Bis zum 16. Oktober 2016:** Ausstellung von **Skulpturen auf Metall** der belgischen Künstler(-innen) Sylvie CANONNE (Huy), Alain DE CLERCK (Lüttich), Frans DAELS (Ferrières), Ronald DAGONNIER (Lüttich), Stief DESMET (Gent), Fred EERDEKENS (Hasselt), Paul GEES (Gent), Chantal HARDY (Lüttich), Nicolas KOZAKIS (Brüssel), Raoul VANEIGNEM (Paris), Sofie MULLER (Gent) und Philippe TASIAUX (Namur).

- **11. September:** *Roue des poètes* (dt.: „Rad der Dichter“) (unter der Federführung von David GIANNONI), Tanzvorführung der *Compagnie Irene K.*, Einweihung der Werke von Werner BITZIGIEO und Vorstellung des Ausstellungskatalogs.

Bei den Partnern:

- **7. September:** Vernissage der Ausstellung von **Frans DAELS** (Skulptur, Foto, Video ...) im Museum des öffentlichen Nahverkehrs der Wallonie (Lüttich).
- **9. September:** außergewöhnliches Konzert in der Lütticher Philharmonie. Das Werk „*Surchauffe*“ wird durch das *Orchestre National de Lorraine* aufgeführt, begleitet durch *Les Percussions de Strasbourg*.
- **15. September:** Vernissage der Ausstellung „*Nous ne sommes rien, soyons tout*“ (dt.: „Wir sind nichts, lasst uns alles sein“) im Haus der Metallurgie. Außerdem werden Werke der Studenten der Lütticher *Académie des Beaux-Arts* ausgestellt.
- **16. September:** Vernissage der Ausstellung der **Künstler(innen)** Nicolas KOZAKIS (Brüssel), Raoul VANEIGNEM (Paris), Chantal HARDY (Lüttich), Alain DE CLERCK (Lüttich), Paul GEES (Gent), Stief DESMET (Gent) und Frans DAELS (Ferrières) im Zentrum für zeitgenössische Kunst *La Châtaigneraie*.



Nützliche Informationen

Die Ausstellung „Kunst und Metall 2016“ ist bis Sonntag, den 16. Oktober 2016 im Park und in den Gärten am Schloss Jehay zu sehen. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags > 14.00 – 18.00 Uhr - samstags, sonntags und an Feiertagen > 11.00 – 18.00 Uhr - letzter Einlass um 17.00 Uhr).

Eintrittspreis Ausstellung + Domäne: Erwachsene: 5€ - Kinder (7-18 Jahre): 3€ - Studenten, Arbeitssuchende, Lehrer, Senioren: 4€ - Gruppen (mindestens 10 Personen): 4€ - Der Pass „Arts & Métaux“ ist für 10€ bei unseren Partnern erhältlich und gilt für Ausstellungen, Konzerte und Aufführungen.

Adresse: Park und Gärten am Schloss Jehay • Rue du Parc 1 - 4540 Amay • Tel.: 085/82 44 00 • www.chateaujehay.be ■

Informationen & Programm: Kulturdienst der Provinz Lüttich • Tel.: 04 232 86 65 – 04 232 86 03 • www.provincedeliege.be/culture • Weitere Informationen über die Künstler der Ausgabe 2016 erhalten Sie auf: www.provincedeliege.be/artsetmetaux

Weitere Ausstellungen im Museum ...



„HomoMigratus: Migration verstehen“

Wir haben diese Ausstellung, die noch bis Dezember 2016 im *Espace Saint-Antoine*

im Museum des wallonischen Lebens stattfindet, bereits in unseren letzten Ausgaben vorgestellt. Sie handelt von der Immigration in der Wallonie und ihren unterschiedlichen Gegebenheiten, betrachtet unter historischen und soziologischen Aspekten. Allgemeine Themen werden behandelt, beispielsweise Integrationspolitik, Europa und Begriffe wie Multikulturalität und Interkulturalität.

Im zweiten Halbjahr 2016 werden sechs Konferenzen organisiert, eine davon wird durch eine szenische Lesung begleitet. Renommiertere Redner werden bei jeder dieser Konferenzen über die Migrationsfrage und ihre gesellschaftlichen Herausforderungen sprechen und diese Themen aus ungewöhnlichen oder noch nie dagewesenen Blickwinkeln beleuchten.

Programm

Donnerstag, 29. September 2016 um 19.00 Uhr: „*Des barbares, des étrangers ou des frères ?*“ („Barbaren, Ausländer oder Brüder?“) von Roger-Pol Droit, Philosoph und Schriftsteller.

Donnerstag, 13. Oktober 2016 um 19.00 Uhr: **Abendveranstaltung „Didier Eribon“:** Konferenz mit szenischer Lesung von „*Retour à Reims*“ („Rückkehr nach Reims“). → 19.00 Uhr: Konferenz „*L'Europe, la démocratie, les réfugiés*“ („Europa, die Demokratie, die Flüchtlinge“) mit Didier Eribon, Philosoph und Soziologe | 20.15 Uhr: Umtrunk | 20.40 Uhr: Szenische Lesung von „*Retour à Reims*“ (40 Minuten) - Inszenierung: Laurent Hatat.

Dienstag, 25. Oktober 2016 um 19.00 Uhr: „*Le droit d'avoir des droits. Retour sur Hannah Arendt*“ („Das Recht, Rechte zu haben – Rückblick auf Hannah Arendt“) von Justine Lacroix, Dozentin für Politikwissenschaften an der ULB.

Donnerstag, 3. November 2016 um 19.00 Uhr: „*Migration et ethnicité au cœur des tensions du vivre ensemble*“ („Migration und Ethnizität mitten in den Spannungen des Zusammenlebens“) von Bonaventure Kagné, „*Centre d'études et de mémoire des migrations subsahariennes*“ (Cémis).

Donnerstag, 17. November 2016 um 19.00 Uhr: „*Du massacre à la survie: les camps*“ („Vom Massaker zum Überleben: Lager“) von Alain Rey, Philologe, und Guillaume Lavit d'Hautefort.

Dienstag, 22. November 2016 um 19.00 Uhr: „*La marche des ombres - enjeux de la migration*“ („Schattenwanderung – Herausforderung der Migration“) mit François De Smet, Direktor von Myria.

Weitere Informationen: Museum des wallonischen Lebens – Cours des Mineurs in Lüttich • bis zum 31.12.2016 • www.viewallonne.be • www.facebook.com/viewallonne • Nützliche Informationen zu den Konferenzen: Freier Eintritt • Anmeldung erwünscht unter 04 237 90 50 • Espace „Forum“ in der Mitte der Ausstellung.

„Jouet Star“

Tauchen Sie in die fantastische Welt der Spielzeuge ein!



Puppen, Autos, Roboter, Plüschtiere: Das Museum des wallonischen Lebens bietet Ihnen die Möglichkeit, Spielzeuge aus Ihrer Kindheit zu entdecken bzw. wiederzuentdecken. Seit einigen Monaten und noch bis zum 31. Dezember 2016 werden Plastik- und Holzspielzeuge in erstaunlichen oder gar unwahrscheinlichen Darstellungsformen präsentiert. Eine Ausstellung, die spielerisch und auch belehrend gestaltet ist und sich an Groß und Klein richtet!

Weitere Informationen „Jouet star“ • Museum des wallonischen Lebens • bis zum 31.12.2016 • www.viewallonne.be • www.facebook.com/viewallonne

Mindmapping für Kinder im Sonderschulunterricht

Seit drei Jahren bietet das Provinzinstitut für Sonderschulunterricht in Micheroux (IPESS Micheroux) eine neue Methodik der pädagogischen Integration für die Schüler an: das Mindmapping.



Mindmapping-Workshop, Katholischer Religionsunterricht, IPESS Micheroux

Durch diese Technik wird die schematische Darstellung einer Idee durch Verzweigungen von Schlüsselbegriffen ermöglicht. Eine hierarchische Gliederung der Informationen erleichtert das Verständnis, das Abspeichern im Gedächtnis und die Integration von Daten zu einem bestimmten Thema.

Die Informationen werden zerlegt und in schematischer Form dargestellt. So erstellt der Nutzer eine mentale Karte und strukturiert sein Lernen. Loïc Noel, Lehrer im IPESS Micheroux und Initiator des Projektes, stellt fest: „Die Schüler sind autonomer geworden, sie bewerkstelligen etwas. Durch diese Methode werden Lernen und Verständnis besser erfasst. Wir stellen sogar einen Unterschied im Verhalten der Schüler fest.“

Tatsächlich konnte eine positive Veränderung im Verhalten der introvertierten Schüler und oft bei denjenigen, die aufgrund ihrer Beeinträchtigung Schwierigkeiten haben, festgestellt werden. „Ein Phänomen der Sozialisation, das mitunter sogar mit echter Freude am Arbeiten und am Lernen einhergeht. Es scheint, dass es den Schülern so gelingt, ihre Gedanken zu verbalisieren“, stellt Loïc Noel fest. „Eine Form des Ausdrucks, die bei diesen oft leidenden Kindern als bedeutend anzusehen ist.“



„Verhaltenskarte“ von Marion, IPESS Micheroux

Zahlreiche Lehrer im Institut wenden die Methode an, und in Kürze wird sie durch Tablets ergänzt werden. So können sich gewisse Schüler mithilfe von Instrumenten ausdrücken, die Fehlstellungen und mangelnde Mobilität ausgleichen. ■

Weitere Informationen: www.mindtab.be



Ein Schüler erstellt eine „Konfliktkarte“, IPESS Micheroux

Die Informationsbüros sind in der gesamten Provinz für SIE da!

Die Informationsbüros informieren die Bürger über die Institution Provinz. Sie befinden sich aus diesem Grund dezentralisiert auf dem Gebiet der gesamten Provinz, um im Herzen jedes Bezirkes die Kommunikation zu gewährleisten.

Alle möglichen Informationen über die Dienste der Provinz Lüttich sind dort verfügbar. Sie befinden sich jeweils in Eupen, Hannut, Huy, Verviers und Waremme. Die Mitarbeiter der Provinz, die Sie dort empfangen, informieren Sie über die Zuständigkeiten und Dienstleistungen an die Bevölkerung. Darüber hinaus helfen sie Ihnen gegebenenfalls bei administrativen Formalitäten. Sie erhalten dort Auskünfte über das Angebot in den Bereichen Tourismus und Kultur, Unterrichtswesen, Aus- und

Weiterbildung, Sport, Soziales, Gesundheit und Landwirtschaft.

Suchen Sie Informationen über Europa und die EU-Institutionen? Die Informationsbüros in Huy, Verviers und Waremme sind gleichzeitig auch Europe Direct Informationszentren. Bürger, die in der EU reisen, arbeiten oder studieren möchten, finden dort nützliche Broschüren und Informationen. Ein ergänzendes Angebot zu den Informationsbüros befindet sich im Haus der Provinz im Kanton Hannut (Tel.: 019/63.0.89): Erwachsenenbildung, ein OPENADO-Dienst, ein Beratungszentrum und ein Dienst zur Anerkennung erworbener Kenntnisse und Qualifikationen. ■

Weitere Infos:
www.provincedeliege.be/antennesdinformations

■ **Eupen:** montags bis freitags, 9.00 – 17.00 Uhr
Bergstraße 16 - 4700 Eupen • Tel.: 087/76 64 70 •
antenne.eupen@provincedeliege.be

■ **Huy:** montags bis freitags, 9.00 – 17.00 Uhr,
samstags 10.00 – 12.00 Uhr • Avenue des
Ardennes 8 - 4500 Huy • Tel.: 085/25 45 53 •
antenne.huy@provincedeliege.be

■ **Verviers:** montags bis freitags, 9.00 – 17.00 Uhr,
samstags 10.00 – 12.00 Uhr • Rue des Martyrs 1
- 4800 Verviers • Tel.: 087/35 08 48 •
antenne.verviers@provincedeliege.be

■ **Waremme:** montags bis freitags, 9.00 – 17.00 Uhr,
samstags 10.00 – 12.00 Uhr • Place du Roi Albert 1^{er} 16
- 4300 Waremme • Tel.: 019/33 18 95 •
antenne.waremme@provincedeliege.be



Eupen



Huy



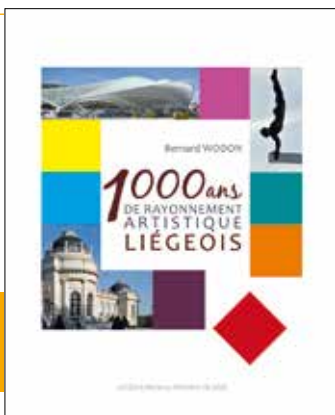
Verviers



Waremme

Der Verlag „Les éditions de la Province de Liège“ präsentiert

"Mille ans de rayonnement artistique liégeois"
Bernard WODON



Lüttich, die „feurige Stadt“ oder die „Stadt der hundert Kirchtürme“, die Provinzhauptstadt mit einer Fläche von 4.000 km² und ungefähr einer Million Einwohnern, hat viele Gesichter.

Von 985 bis 1795 war Lüttich die Hauptstadt eines 6.000 km² großen Fürstbistums und Teil der dreimal so großen Diözese. In dieser florierenden Stadt, in der sich Altes mit Modernem vermischt und die sich so für die Zukunft aufstellt, wird die chronologische Entwicklung der plastischen Kunst (Architektur, Skulptur, Malerei, Alltagskunst) und der Musik (Vokal- und Instrumentalmusik) aktualisiert und für die Bevölkerung zusammengefasst. Zahlreiche Illustrationen der bedeutenden Kunstobjekte glänzen dort neben musikalischen Werken, die „die Welt zum Traum“ machen - um den letzten Vers des *Hymnus an die Sonne* von Edmond Rostand zu zitieren.

Der Autor, Bernard WODON, ist Doktor der Philosophie und Literatur (Abteilung Archäologie, Kunstgeschichte und Musikwissenschaften). Er unterrichtet an der Universität Lüttich und am IHECS (*Institut des hautes études des communications sociales*) in Brüssel. Der Öffentliche Dienst der Wallonie greift für Denkmalschutzverfahren und die Erstellung von Notizen für Inventare des monumentalen Erbes auf seine Expertise zurück. ■

Format: 21 x 26 cm – 288 Seiten • ISBN: 978-2-39010-042-3 • Verkaufspreis: 39€



"Le Tremplin du Rire"

Offenes Casting für Jugendliche von 12 bis 18 Jahren!

Vom 21. bis 23. Oktober findet in Lüttich „Voo Rire“ statt, ein internationales „Lachfestival“, das jedes Jahr aufs Neue zahlreiche französischsprachige Komiker empfängt.

Das Festival, das von den *Frères Taloche* mit Patrick Alen und in Zusammenarbeit mit dem Kulturdienst der Provinz Lüttich gegründet wurde, bietet Jugendlichen von 12 bis 18 Jahren die Möglichkeit, mit bekannten Künstlern aufzutreten und von professionellen Komikern gecoacht zu werden.

Bist du zwischen 12 und 18 Jahre alt? Dann kannst du dich ab sofort für das große Casting am 10. September in Lüttich anmelden. Zweiertteams sind ebenfalls zugelassen. Alle Informationen werden dir per E-Mail zugeschickt.

Die Besten unter euch sind an den drei Festivalabenden und an weiteren Terminen im Laufe des Jahres dabei.

Einschreibungen: tremplindurire@firl.be

Im Oktober beginnt die Saison 2016-2017 der Sportakademie

Die Sportakademie der Provinz Lüttich bietet Kindern zwischen 4 und 11 Jahren die Möglichkeit, ein Schuljahr lang zum fairen Preis von 30 € drei Sportarten in ihrer Nähe zu entdecken.



Und für jeden Geschmack ist etwas dabei: Klettern, Tennis, Turnen ... nicht zu vergessen die sportlichen Schnupper-Ateliers für die Kleinen von 4 bis 6 Jahren. Zu den Neuheiten des diesjährigen Programms gehören einige weniger bekannte Sportdisziplinen wie Kaerobic und Poull Ball.

Mit der Sportakademie der Provinz Lüttich können also zum fairen Preis von 30 Euro 3 Sportarten ausprobiert werden – und dieser attraktive Preis umfasst die 24 Kurseinheiten des gesamten Jahres, die Versicherung sowie die Bereitstellung von Material. So müssen Sie nicht vorschnell in eine vielleicht nur kurz ausgeübte Sportart investieren.

Der Sportdienst achtet darauf, dass jeder die Möglichkeit hat, eine sportliche Aktivität auszuüben – unabhängig von den jeweiligen Fähigkeiten oder vom Alter. Aus diesem Grund organisiert die Sportakademie für Jugendliche ein Angebot für alle zwischen 12 und 16 Jahren, und der Dienst „Handisports“ bietet Reitunterricht für Menschen mit einer Beeinträchtigung an. ■

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kontaktieren Sie uns einfach unter 04.237.91.58. Für die neue Saison ab Oktober sind noch Plätze frei! Weitere Informationen unter www.provincedeliege.be/academiedessports

Das Europe Direct Informationszentrum arbeitet mit den „Großen europäischen Konferenzen Jean Rey“ zusammen

Im Rahmen der „Großen europäischen Konferenzen Jean Rey“ bietet sich die



Möglichkeit, angesehene Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung zu empfangen, die ihre Ansichten und ihre Erfahrungen zur europäischen Struktur in Zeiten der Globalisierung mit uns teilen. Im Schuljahr 2015-2016 wurden die Zyklen durch die Universität Lüttich (Fakultät für Rechtswissenschaften, Politikwissenschaften und Kriminologie sowie HEC-ULg) organisiert.

Jean Rey, ursprünglich Jurist und Anwalt aus Lüttich und von 1967 bis 1970 Präsident der Europäischen Kommission, verfolgte diese Thematik mit der ihm eigenen Zielstrebigkeit. Der Zyklus würdigt seine Persönlichkeit und trägt seinen Namen.

Die Vorlesungsreihe mit 6 Konferenzen richtet sich an Studenten der Universität Lüttich und der Hochschulen, an Abiturienten in der Provinz Lüttich und auch an die breite Öffentlichkeit.



Das Europe Direct Informationszentrum arbeitet im zweiten Teil der Reihe mit den Organisatoren zusammen. Es leistet insbesondere finanzielle Unterstützung und kümmert sich um andere praktische Aspekte.

Die nächsten drei Konferenzen behandeln die folgenden Themenbereiche:

- Europa und die Demokratie, europäische Werte und Ethik, Zuwanderung (**Donnerstag, 27. Oktober**)
- Steueroasen und Panamapapers, der Beitrag Europas zur Bekämpfung von Steuerbetrug (**Donnerstag, 9. Februar 2017**)
- Die Vorlesung im April bezieht sich auf aktuelle Ereignisse zu diesem Zeitpunkt.

Informationen, Anmeldung und eine detaillierte Programmbeschreibung:
Elsa.fernandes@provincedeliege.be • Unkostenbeitrag: 10 € (für Kinder kostenlos)



Entdeckungsausflüge des BRF und der Provinz Lüttich: die einzigartige Erfahrung der Gewinner

Erinnern Sie sich? In unserer April-Ausgabe 2016 haben wir mit dem BRF einen Wettbewerb gestartet. Teilnehmen konnten die 5. und 6. Schuljahre aller französischsprachigen und deutschsprachigen Schulen in der Provinz Lüttich.

Die Teilnehmer sollten sich originelle Werbeslogans für touristische Sehenswürdigkeiten verschiedener Partner auf dem Gebiet der Provinz einfallen lassen. Der Gewinn: Entdeckungsausflüge, bei denen die kreativsten Schüler sich an einem Ausflugsziel ihrer Wahl als Journalisten versuchen konnten. Mit dem Mikro in der Hand und begleitet von ihren Lehrern und einem Filmteam des BRF und der Provinz haben die Gewinner des Wettbewerbs sich in eine Entdeckungsreise gestürzt und eine Reportage gedreht – wie die Profis.

Als Erstes sind die deutschsprachigen Schüler der Gemeindeschule Amel und der Städtischen Grundschule Unterstadt Eupen (SGU) am 16. Juni auf Abenteuerreise gegangen. Auf der Rennstrecke von Spa-Francorchamps

durften die jungen Reporter den Motorsport live und hautnah miterleben und ihre erste journalistische Recherchearbeit hinter den Kulissen des Rennens durchführen. Ein weiteres Ziel der jungen Reporter war der Wildtierpark *Monde Sauvage* in Aywaille. Hier haben sie einiges über die Funktionsweise in so einem Wildtierpark erfahren. Der Ausflug endete im Sportzentrum Worriken mit einer Klettertour in den Hochseilgärten am Ufer des Bütgenbacher Sees.



Reportage im Monde Sauvage in Aywaille.

Am 29. Juni durften dann die französischsprachigen Schüler der *Ecole Bellenay* in Herstal und der *Ecole Maria Hilf* in Gemmenich an abwechslungsreichen Aktivitäten teilnehmen und darüber eine Reportage drehen. Erstes Ziel war der Naturpark

Hohes Venn-Eifel, mit einem Spaziergang in der Natur und einem Besuch der Dauerausstellung „Fania“ im Naturparkzentrum. Anschließend stand ein Besuch der berühmten mittelalterlichen Burg Reinhardstein mit ihren zahlreichen Sälen, Gemälden und Ritterrüstungen auf dem Programm. Auch die französischsprachigen Schüler haben ihren Entdeckungsausflug im Sportzentrum Worriken ausklingen lassen, mit Wasseraktivitäten und Sport.

Alle Schüler haben Neues entdeckt bei ihren kleinen Abenteuern. Das Interesse für eine mögliche zweite Auflage dieses Wettbewerbs des

BRF und der Provinz Lüttich ist vorhanden. Und wer weiß, vielleicht weckt diese Aktion ja den Journalisten in einigen Schülern. ■

Neues Zusammenarbeitsabkommen zwischen der Deutschsprachigen Gemeinschaft und der Provinz Lüttich

Am 14. Juli haben die Verantwortlichen der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft, der Provinz Lüttich und der Bürgermeisterkonferenz der deutschsprachigen Gemeinden im Provinzpalast ein neues Zusammenarbeitsabkommen für den Zeitraum 2016-2018 unterzeichnet.

Die Unterzeichner dieses neuen Abkommens haben auf diese Weise die Weiterführung ihrer engen Zusammenarbeit und ihrer gegenseitigen Verpflichtungen offiziell für drei weitere Jahre bestätigt. Seit der Unterzeichnung des ersten Zusammenarbeitsabkommens im Jahr 2004 hat sich gezeigt, dass die Beziehungen zwischen der Provinz Lüttich und der Deutschsprachigen Gemeinschaft konstruktiver werden und sich ständig weiter entwickeln. 2013 wurde die Bürgermeisterkonferenz der neun deutschsprachigen Gemeinden als weiterer Partner in das Abkommen aufgenommen, um die Projekte im Dienst der deutschsprachigen Bürger besser zu koordinieren und effizienter zu gestalten.

Zusammenarbeit, Respekt, Komplementarität, gegenseitiger Beistand, Dialog und Transparenz sind die wichtigen Begriffe, die die Partner des Abkommens unterstützen, mit dem

gemeinsamen Ziel, den Bedürfnissen ihrer Bürger zu entsprechen. Das neue Abkommen sieht zusätzliche Mittel in Höhe von 56 % seitens der Provinz Lüttich zugunsten der Deutschsprachigen Gemeinschaft vor. Der größte Teil ist für die spezifischen Belange der deutschsprachigen Gemeinden bestimmt.

Das Abkommen definiert die Zusammenarbeit in den Bereichen Sport und Kultur, Großveranstaltungen, Gesundheit und Soziales, Tourismus, Wirtschaft sowie gemeindeübergreifende Zusammenarbeit und Unterstützung der Gemeinden. Außerdem soll die Kommunikation in den deutschsprachigen Medien und zwischen den verschiedenen Partnern verstärkt werden.

Auf Ebene der Aus- und Weiterbildung hat die Feuerweherschule der Provinz Lüttich seit Juni 2016

den Weiterbildungszyklus „Absicherung von Einsätzen der öffentlichen Straße“ in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt. So können 216 deutschsprachige Feuerwehrleute ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse im Bereich der Absicherungsprozeduren bei Unfällen und an Einsatzorten vertiefen.

Mit diesem neuen Abkommen, das Maßnahmen bis 2018 enthält, möchten die verschiedenen Partner ihre Zusammenarbeit für die Zukunft weiterführen, neu definieren und weiterentwickeln. Sie gestalten die Zukunft in gegenseitigem Vertrauen, mit neuen gemeinsamen Projekten und Aktionen. ■

Sie finden den offiziellen Text des Zusammenarbeitsabkommens 2016-2018 in deutscher und in französischer Sprache auf der Website der Provinz www.provincedeliege.be.



20 X 2 Gratinen für die „Nacht der Hexen im Schloss Jehay“ am Freitag, 28. Oktober 2016 von 17.00 Uhr bis Mitternacht



Lassen Sie sich auf die schaurige 9. Nacht der Hexen im Schloss Jehay ein! Wandern Sie auf unbekanntem Pfaden und begegnen Sie unseren Monstern und Phantomen. Animationen, Aufführungen, Konzerte

und Feuerwerk: eine furchterregende Veranstaltung für Groß und Klein! **Weitere Informationen unter www.provincedeliege.be/chateaudejehay • 085/82.44.00**

Frage: **Wie heißt der Baum, der am Aktionstag „Debout Citoyen! – Bürger, macht mit!“ symbolisch am „Cour Notger“ gepflanzt wird?** Antwort bis zum 30. September 2016 an concours@provincedeliege.be

10 X 2 Eintritte für das Museum „Musée du Fort de Bonnelles“

Das Museum „Musée du Fort de Bonnelles“ bietet Ihnen die einzigartige Möglichkeit, seltene und authentische Gegenstände der beiden großen Kriege zu entdecken und die Erinnerung an unsere Vorfahren lebendig zu halten.

Weitere Informationen unter www.musee-fortdebonnelles.com

Frage: **Wo befinden sich die vier Informationsbüros der Provinz Lüttich?**

Antwort bis zum 30. September 2016 an concours@provincedeliege.be

2 X 2 Eintritte für das Konzert „Les années Montand“ mit Sacha SPRENGER in der Königlichen Oper der Wallonie in Lüttich am Samstag, 19. November 2016 um 20.30 Uhr



Zum Gedenken an Yves Montand, der vor 25 Jahren starb, findet ein außergewöhnliches Konzert mit Sacha Sprenger in der Königlichen Oper der Wallonie statt. Mit einer Interpretation von etwa zwanzig bekannten Liedern erweist er dem verstorbenen Künstler die Ehre. **Weitere Informationen unter www.sachasprenger.com**

Frage: **Wie viele Riesen nehmen am Umzug der Feste der Wallonie teil?** Antwort bis zum 30. September 2016 an concours@provincedeliege.be

10 x 2 Eintritte für die Ausstellung Joan MIRO im Pouhon Pierre le Grand in SPA



Die Stadt SPA empfängt eine der vier größten ständigen Sammlungen der Welt, die dem berühmten spanischen Künstler JOAN MIRO gewidmet sind. 140 originelle und farbenfrohe Werke, eine wertvolle Sammlung aus privaten belgischen und französischen Kollektionen: ein echtes Juwel in der schönen Umgebung des Pouhon Pierre le Grand. Eine Ausstellung, die auch Kindern gefallen wird: Für die jüngeren Besucher wird ein besonderer Ausstellungsrundgang organisiert. **Weitere Informationen unter www.expo-miro.be**

Frage: **Wie viele Hubschraubereinsätze hat das medizinische Team des CMH Bra-sur-Lienne seit Anfang 2016 absolviert?** Antwort bis zum 30. September 2016 an concours@provincedeliege.be

10 x 2 Eintritte für die Ausstellung „CoBrA et Après“ im Grand Curtius in Lüttich



CoBrA ist eine künstlerische Bewegung, die in der Nachkriegszeit eine große Bedeutung für Belgien hatte. Der Weg durch die Ausstellung umfasst die wichtigsten Kunstwerke dieser Bewegung, die in der Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts eine wichtige Rolle einnimmt. Bedeutende Werke stammen von Christian Dotremont, Pol Bury, Joseph Noiret, Serge Vandercam, Pierre Alechinsky, Hugo Claus, Lucebert, Karel Appel, Corneille, Carl-Henning Pedersen, Asger Jorn und Jacques Doucet. Die Ausstellung findet vom 8. September 2016 bis zum 15. Januar 2017 statt. **Weitere Informationen unter www.grandcurtiusliege.be**

Frage: **Wie heißt die neue Methodik der pädagogischen Integration im IPESS Micheroux?** Antwort bis zum 30. September 2016 an concours@provincedeliege.be

5 X 2 Eintritte für das nationale Karateevent „Open National Karaté“ der Provinz Lüttich am Samstag, 24. September 2016 im „Salle du Bois St-Jean“ (neben der Country Hall Lüttich)

Aus ganz Belgien kommen Vereine, um an diesem nationalen Karatewettbewerb teilzunehmen. Er wird bereits seit vier Jahren von der Karateakademie LEPONCE organisiert. Jungen und Mädchen ab 7 Jahren sind dabei in 14 Kategorien aufgeteilt.

Frage: **Über wie viele Quadratmeter erstreckt sich der neue Campus in La Reid?** Antwort bis zum 15. September 2016 an concours@provincedeliege.be

2 X 2 Tage in den Thermen in Spa mit einer Entspannungsmassage mit ätherischen Ölen

Die auf einem Hügel über der Stadt gelegenen Thermen von Spa empfangen Sie in einer hübschen Grünanlage inmitten der natürlichen Umgebung des Hohen Venns. Versuchen Sie, dieses außergewöhnliche Geschenk zu gewinnen, um sich dort etwas Entspannung zu gönnen.



Weitere Informationen unter www.thermesdespa.com

Frage: **Wie heißt das nächste Album von Suarez?** Antwort bis zum 30. September 2016 an concours@provincedeliege.be

Aktion 1+1: Montags bis donnerstags erhalten Sie für einen bezahlten Eintritt einen weiteren Eintritt gratis.

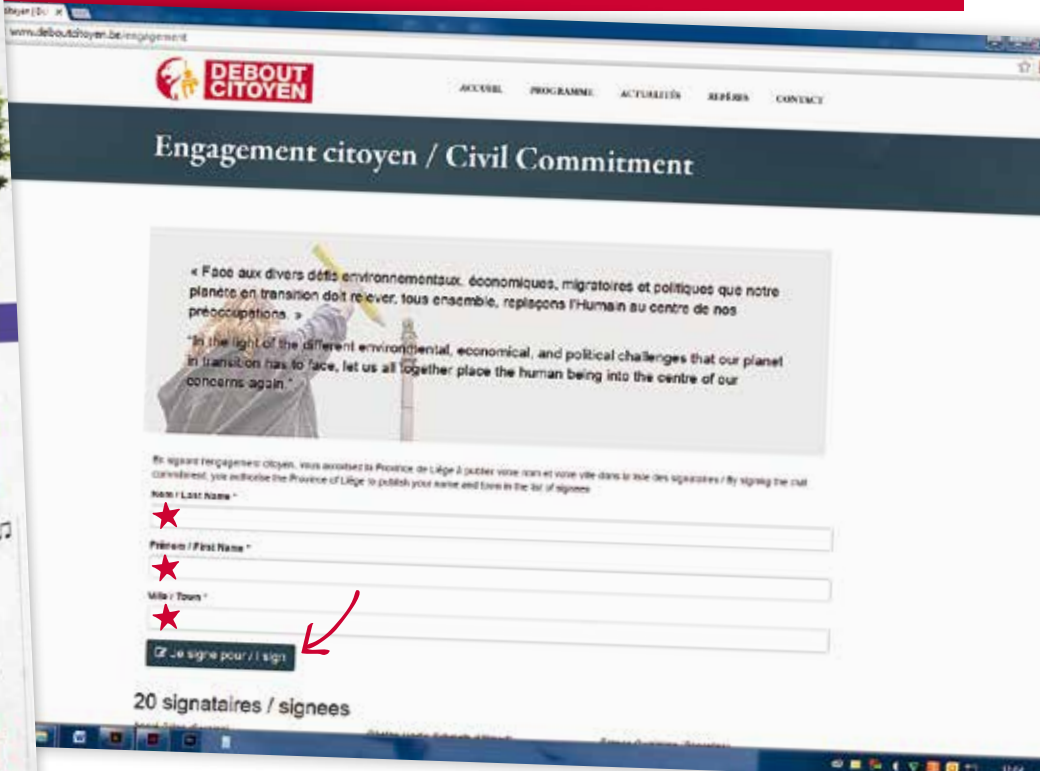
Aktion 2+1: Freitags bis sonntags erhalten Sie für zwei bezahlte Eintritte einen weiteren Eintritt gratis

* Eintrittspreis für 3 Stunden - Wert: 20 € pro Person

www.entree-gratuite.be
Das Angebot gilt nicht für Gruppen und ist nicht kumulierbar mit anderen Aktionen und Angeboten.
Gültig bis zum 20. Oktober 2016
einschließlich, außer an Feiertagen und Brückentagen.

Gewinnspiele: Wie können Sie teilnehmen? Sie finden alle Antworten auf die Fragen in dieser Ausgabe von Unsere Provinz. Schicken Sie die richtige Antwort auf die jeweilige Frage mit Ihren vollständigen Kontaktangaben (Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer oder Mobiltelefonnummer) per E-Mail an concours@provincedeliege.be. Bitte nennen Sie im Betreff den Namen des jeweiligen Gewinnspiels. Unter allen korrekten Einsendungen ermitteln wir die Gewinner und benachrichtigen diese telefonisch oder per E-Mail. **Gutscheine (Aktion 1+1 und 2+1):** Bitte schneiden Sie die Gutscheine und Coupons aus und legen Sie diese vor Ort vor, um die Ermäßigung zu erhalten. Nur Originalgutscheine, die aus dieser Zeitschrift ausgeschnitten werden, sind gültig. Fotokopien oder gescannte Dokumente werden nicht angenommen. Diese Gutscheine und Coupons dürfen weder im Internet noch anderweitig zum Kauf angeboten werden.

UNTERZEICHNEN SIE unter www.deboutcitoyen.be



#DEBOUTCITOYEN

SIE HABEN SCHON UNTERZEICHNET...



Laurent GERRA



Louis LELOUP & Adama SAMASSEKOU



Elvis POMPILIO



...UND SIE?